

NOTIZBUCH DER WOCHE

So geht bürgerschaftliches Engagement

VON MANUEL SCHUBERT



Kaum zu glauben, aber wahr: Zehn Jahre nach seiner Schließung steht das Egelsbacher Eigenheim kurz vor der offiziellen Wiedereröffnung. Die Brandschutzmängel, die 2014 zum Aus führten, sind beseitigt, die umfangreichen Sanierungsarbeiten bis auf Kleinigkeiten abgeschlossen. Dass es endlich so weit ist, ist vor allem dem Verein Pro Saalbau-Eigenheim zu verdanken, der sich 2016 gegründet und die Rettung der Kultstätte auf die Fahne geschrieben hat. Bei unzähligen samstäglichen Arbeitseinsätzen haben die Mitglieder in den vergangenen sieben Jahren, unterstützt von vielen anderen Egelsbacher Vereinen, Gruppierungen und Privatpersonen, das 98 Jahre alte Eigenheim ehrenamtlich auf Vordermann gebracht. So mussten nur sehr spezifische Arbeiten von Fachfirmen ausgeführt werden. Andernfalls wäre die Sanierung für die Gemeinde nicht bezahlbar gewesen. Doch mit vereinten Kräften wurde das Großprojekt gewuppt. Auch von Hürden wie der Pandemie, Lieferproblemen und immer wieder neuen „Baustellen“, die sich auftauten, ließen sich die Hobby-Handwerker nicht entmutigen. So geht bürgerschaftliches Engagement.

Ganz vorne dabei waren die Elschbacher Kerbsorsche 2024. Obwohl sie erst im Spätsommer loslegten, haben sie die Anfang 2023 gestartete Eigenheim-Wette haushoch gewonnen und alle anderen Vereine und Gruppen bei den geleisteten Arbeitsstunden überholt. Bis zur Fähnenumübergabe noch unter dem Decknamen „Elschbacher Kommunale Bauleistungen“ unterwegs, halfen die Kerbsorsche fast jeden Samstag beim Streichen, Verkabeln und Aufräumen und sammelten so satte 308 Arbeitsstunden – mehr als dreimal so viel wie die zweitplatzierte Karneval-Gesellschaft. Eine beachtliche Leistung. Kein Wunder: Die Jungs wollen schließlich ihre Kerb im Herbst (14. bis 17. September) endlich wieder im Eigenheim feiern statt im Festzelt und waren dementsprechend motiviert. Das soll aber die Leistung der anderen helfenden Hände nicht schmälern, schließlich kann auch nicht jeder wegen Familie und Job wöchentlich auf der Baustelle mit anpacken. So oder so ein tolles Gemeinschaftswerk, das hier alle vollbracht haben, denen das Eigenheim am Herzen liegt.

Grund genug, die Neueröffnung der traditionsreichen Veranstaltungstätte am Pfingstwochenende kräftig zu feiern. Geplant sind eine akademische Feier, ein Konzert mit vier Bands sowie ein Frühstücken. Darauf darf sich Egelsbach schon jetzt freuen.

Apropos Grund zum Feiern: Das Freilichtmuseum Hesspark in Neu-Aspach zelebriert ab Sonntag seinen 50. Geburtstag mit einer besonderen Ausstellung: Unter dem Titel „Gesichter aus Hessen“ haben Studierende der European School of Design Personen abgesehen, die in diesem Jahr ebenfalls 50 werden. Und darunter ist – Sie ahnen es vielleicht schon – auch ein Langener, der sogar just am Tag der Ausstellungseröffnung rundet: Michael Schmidt wird als Foto- und Schottlandliebhaber porträtiert. In Langen ist der Postjournalist vielen als Herausgeber der eindrucksvollen „Scotland – Land of Whisky“-Kalender und Veranstalter von Whisky-Tastings bekannt. Vielleicht ja Grund genug, dem Museum im Taunus, das auf 65 Hektar Fläche die Geschichte des hessischen Dorflebens nachzeichnet, mal wieder einen Besuch abzustatten. Dafür muss nur das Wetter noch ein bisschen besser werden.

Farbenfrohe Fantasiewelt

„Kleiner Drache Kokosnuss“ als Musical

Langen – Drachen, Zwerge und Zauberer singen, tanzen und spielen sich durch eine märchenhafte Welt: Das Theater Lichtenmeer führt am Sonntag, 28. April, 15 Uhr, in der Stadthalle „Der kleine Drache Kokosnuss“ auf – als Familienmusical für Kinder ab vier Jahren.

Wie passt ein ganzes Land in eine Flasche? Wieso ist Zauberer Holunder auf einmal so gar nicht mehr nett zu seinen Untertanen? Und was können der kleine Drache Kokosnuss und seine Freunde tun, damit im Flaschenland alles wieder gut wird? Wichtige Fragen, die dringend geklärt werden müssen. Also bricht der kleine Feuerdrache

auf zu einem ganz besonderen Abenteuer. Mit dabei sind natürlich auch das schlaue Stachelschwein Matilda und der Fressdrache Oskar – aber keine Angst, er ist Vegetarier.

Der Drache Kokosnuss von Ingo Siegner ist die erfolgreichste Kinderbuchfigur Deutschlands. Fünf Millionen verkaufte Bücher, zwei Kinofilme und eine eigene TV-Serie zeugen von der großen Beliebtheit. Jetzt haben die Fans der farbenfrohen Fantasiewelt die Möglichkeit, ihre Helden hautnah und live zu erleben. Das Theater Lichtenmeer aus dem norddeutschen Itzehoe bringt die Geschichte auf die große Bühne. Das Ensemble begeisterte in der Vergangenheit schon mit Aufführungen von „Peter Pan“, „Das Dschungelbuch“ oder „Robin Hood“.

Eintrittskarten ab 23 Euro gibt es im Hallenbad (Südliche Ringstraße 75, ☎ 06103 203455), im Reisebüro Mister Travel (Westendstraße 2, ☎ 06103 25021), im Buchladen am Lutherplatz (☎ 06103 28717), auf adicket.de, unter der Hotline ☎ 0180 6050400 oder zum erhöhten Preis an der Tageskasse.



Drache Kokosnuss und seine Freunde kommen in die Stadthalle.



Die Eidechsenburg im Floripark der Bauenossenschaft bietet Reptilien einen Unterschlupf. Auch an Hummeln, Bienen oder Mäuse ist gedacht. Aber auch im eigenen Garten kann man mit einfachen Mitteln viel Gutes tun.

Paradies für Insekten

Mitglieder von NABU und BUND besuchen Floripark

VON JUSTUS DIETSCHÉ

Langen – Der im vergangenen Frühjahr eröffnete Floripark der Bauenossenschaft Langen zeigt sich wunderbar bunt: Überall blühen Wildblumen in den unterschiedlichsten Farben und die eine oder andere Hummel lässt sich auf einer Blüte nieder. Der Floripark ist eine naturnahe Parkanlage auf der großen Innenhof-Freifläche der Wohnblocks in der Elbestraße 11-13, ein Pilotprojekt der Bauenossenschaft. Nach einem Jahr des Wuchses haben sich Mitglieder des NABU und BUND Langen-Egelsbach die Fläche angeschaut, um die Fortschritte zu bestaunen und sich nebenbei über naturnahe Gartengestaltung zu informieren.

„Die Idee des Floriparks war, statt des bloßen Rasens etwas Naturnahes zu gestalten“, sagt Susanne Mönke-Cordts, Vorsitzende der NABU-Ortsgruppe.

Entworfen wurde er von Naturgartenplanerin Eva Distler, gestaltet durch Garten- und Landschaftsbauer Jürgen Schmidt. Auch die NABU-Ortsgruppe Langen-Egelsbach legte fleißig mit Hand an: Die Mitglieder versenkten im Herbst 2022 mehrere Tausend Blumenzwiebeln auf der Fläche.

Unterschlüpfe und Nahrungsquellen

Neben Bänken und Schattenplätzen für die Anwohner hat der Floripark eine Besonderheit. „Durch seine spezielle Bepflanzung trägt er zur Artenvielfalt bei“, erläutert Naturgarten-Expertin Petra Heberer. Denn dort wachsen ausschließlich heimische Wildpflanzen wie Narzissen,

die deutlich hitzeresistenter als andere Ziergewächse sind. Das mache einen Naturgarten aus und so bietet der Floripark Wildbienen und andere Insekten auch im heißen Sommer diverse Nahrungsquellen.

Neu seit vergangenen Jahr hinzugekommen ist die sogenannte Eidechsenburg, eine Idee aus einem Workshop mit den Anwohnern. Das ist eine knapp 80 Zentimeter tiefe, zwei Meter breite Kuhle, die mit Ästen und Steinen aufgefüllt wurde. „Die Äste, die bis auf den Boden der Kuhle reichen, transportieren die Wärme der strahlenden Sonne bis ganz nach unten. Dadurch können Eidechsen ungestört in Eiablage gehen und überwintern“, erklärt Heberer. Auch die weiteren Elemente des Areal bieten Lebensraum für Tiere: Ein Sandhügel dient Erdbie-

nen und Erdhummeln als Nistmöglichkeit. Direkt daneben liegt ein Haufen Totholz, der Haselmäusen einen Unterschlupf bereitstellt.

Den Anwesenden gibt Petra Heberer Tipps, wie sich der eigene Garten umwelt- und insektenfreundlicher gestalten lässt: „Grundlage für naturnahe Gärten sind heimische Wildblumen, das gefällt den Wildbienen.“ Wer eine Hecke pflanzen möchte, sollte darauf achten, nicht zur Modepflanze Kirschlorbeer zu greifen. Liguster- und Weißdorn-Hecken seien deutlich besser für das Tierreich. Zusätzlich könne man unter der Hecke Totholz-Äste auslegen und eine „wilde Ecke“ mit Brennnesseln und Disteln sei wichtig. Was andere als Unkraut abstempeln, biete Tagfaltern eine Futterquelle. „Die Vielfalt macht’s eben“, resümiert Heberer.

Vom Leben hinter Klostermauern

Langen – Romana Franz nimmt ihr Publikum am Freitag, 3. Mai, mit auf eine Reise in den Süden Deutschlands. Auf Einladung der Volkshochschule (VHS) Langen hält sie um 19 Uhr im Kulturhaus Altes Amtsgerecht, Darmstädter Straße 27, einen Vortrag zur Bodenseelinsel Reichenau.

Im Jahr 724 gründete der irische Wanderbischof Pirmin der Legende nach ein Kloster auf der Insel Reichenau. Aus Anlass des 1300-jährigen Jubiläums findet in Konstanz in diesem Jahr eine große Landesausstellung statt. Für die Langenerinnen und Langener bietet sich nun die Gelegenheit, mehr über das Leben hinter mittelalterlichen Klostermauern am Bodensee – und auch in Hessen – zu erfahren. Der Vortrag verspricht einen Einblick in das Leben von Nonnen und Mönchen zu Zeiten, als das Beten alltäglich war und man etwas für sein Seelenheil tun wollte – oder gar musste. Der Eintritt zur Veranstaltung im Kulturhaus beträgt fünf Euro und wird vor Ort in bar erhoben.

Infos im Internet vhs-langen.de



Um die Insel Reichenau – hier die Pirmin-Skulptur – dreht sich ein Vortrag der VHS Langen.

RAT UND HILFE

- NOTDIENSTE**
Apotheken: Bereitschaftsdienst Sa, 9 Uhr bis So, 9 Uhr: **Spitzweg-Apotheke im Fachärztezentrum**, Röntgenstraße 6-8, Langen, ☎ 06103 3018118; **Goethe-Apotheke**, Frankfurter Landstraße 114, Darmstadt, ☎ 06151 371122. So, 9 Uhr bis Mo, 9 Uhr: **Lortzing-Apotheke**, Lortzingstraße 69, Darmstadt, ☎ 06150 7788; **Pluspunkt-Apotheke im Isenburg-Zentrum**, Hermesstraße 4, Neu-Isenburg, ☎ 06102 306666.
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Sa./So. 7 - 23 Uhr: Asklepios Klinik Langen, Röntgenstraße 20, ☎ 116 117 (24 Stunden täglich). Privatärztlicher Dienst Rhein-Main, ☎ 069 694469.
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 06074 19222.
Zahnärztliche Notdienstansage (14 Cent/Minute, Mobilfunk abweichend): ☎ 0180 5 607011.
Tierärztlicher Notdienst: zu erfragen über den Haustierarzt.
Suchthilfe: 24-Stunden-Nottelefon der Guttempler, ☎ 0180 3652407; Anonyme Alkoholiker, Kontakt: ☎ 069 5974274 (täglich 18 - 21 Uhr), ☎ 0151 50865101 (täglich 8 - 18 Uhr).

- SERVICE**
LANGEN
Wertstoffhof: Sa. 8 - 14 Uhr, Darmstädter Straße 70.
DRK-Kleiderladen: Sa. 10 - 13 Uhr, Gartenstraße 1-3.
EGELSBACH
Wertstoffannahmestelle: Sa. 9 - 14 Uhr, Heibelderberg Straße.
Tierherberge: Sa./So. 12 - 14 Uhr, Gräfin-von-Stauffenberg-Weg 30, ☎ 06103 49336.

Reise-Lesung und Retter-Event

Egelsbach – Zu gleich zwei Veranstaltungen lädt die Gemeindebücherei in der Alten Schule, Rheinstraße 72, nächste Woche ein. Am Donnerstag, 25. April, heißt es: „Ein Mann, ein Bulli, eine halbe Million Kilometer“. Zu Gast ist der Journalist und Fotogra

Oliver Lück, der mit seinem Kleinbus seit 20 Jahren kreuz und quer durch Europa kreuzt – klar, dass der „Menschenjournalist“ viel zu erzählen hat. Beginn ist um 20 Uhr, der Eintritt kostet zehn Euro. Tickets gibt es direkt in der Bücherei, unter

☎ 06103 9241550 oder in der Buchhandlung Litera in Langen, Bahnstraße 32.

Am Samstag, 27. April, hat sich das Team zum zehnjährigen Bestehen der Gemeindebücherei etwas Besonderes ausgedacht: Beim „Retter-Event“ kommen die Einsatz-

kräfte der Freiwilligen Feuerwehr, des Deutschen Roten Kreuzes und der DLRG mit Fahrzeugen und Geräten zu Besuch. Der Eintritt für das „Familienevent zum Anfassen“ auf dem Hof der Alten Schule, das von 10 bis 13 Uhr geht, ist frei.



Ein Tag in der ehemaligen Bundeshauptstadt

Einen Tagesausflug nach Bonn haben die Seniorinnen und Senioren der SSG Langen unternommen. Bei einem geführten Stadtrundgang erkundete die Reisegruppe den Marktplatz, das Beethovenhäuser, den Münsterplatz und die

Bonner Altstadt. Hier wollten die Seniorinnen die unzähligen Kirschbäume in ihrer vollen Pracht bewundern, doch die Natur war diesmal früher dran, sodass die Blütenblätter bereits von den Bäumen rieselten. Den-

noch war es ein gelungener Tag in der ehemaligen Bundeshauptstadt. Ein Erinnerungsfoto auf den Stufen des historischen Rathauses – vorne links ist die Beethoven-Statue zu sehen – dürfte da nicht fehlen.

TEXT/FOTO: DRK